



PFARRBLATT der Dompfarre Bozen

Ausgabe vom 1. bis 31. Januar 2026

Jahrgang LXXIV

Nr. 1



**Alles hat seine Stunde.
Für jedes Geschehen unter dem Himmel
gibt es eine bestimmte Zeit.**

Kohelet 3,1



Liebe Pfarrgemeinde!



„Mach's wie die Sonnenuhr: zähl die hellen Stunden nur“

- so stand es auf einem Kalenderblatt. Auf den ersten Blick klingt der Rat überzeugend und verlockend: nur das Schöne, das Gute, das Positive soll beachtet werden; nur das Helle soll zählen und unsere Zeit bestimmen. Doch für das Leben taugt ein solches Motto nicht. Dunkle Stunden lassen sich da nicht einfach ausblenden. Und gerade die Sonnenuhr ist -ihrem Wesen nach- ein sprechendes Zeichen dafür, dass sie nur dann funktioniert und die Zeit anzeigt, wenn Licht und Schatten aufeinandertreffen und zusammenspielen; wenn auch der Schatten mitmischt.

Die alte Sonnenuhr an der Südfassade des Bozner Domes auf dem Titelblatt erzählt ihre ganz eigene Geschichte. In den Jahren vor dem Zweiten Weltkrieg war sie kaum mehr sichtbar. Die dunkle, über Jahrhunderte gewachsene Patina hatten sie so stark verblässen lassen, dass sie kaum noch wahrnehmbar war. Dann erzwangen die Bomben des Krieges eine Erneuerung der Fassade. Die beschädigten bzw. zerstörten Wandsteine wurden durch neue hellere ersetzt, die Ziffern der Uhr sorgfältig nachgezeichnet und ein neuer Schattenstab angebracht. Paradoxiertweise hatten gerade die Zerstörungsschäden dazu geführt, dass die Sonnenuhr wieder sichtbar wurde.

Es gibt Erfahrungen im Leben, die uns im Nachhinein deutlich machen, wie bedeutsam gerade die Zeiten waren, in denen Schatten auf uns und unser Leben fielen, und wie wichtig das richtige, sich ergänzende Zusammenspiel von Licht und Dunkelheit ist. Oft erkennen wir erst rückblickend, wie prägend gerade Herausforderungen und schwere Momente im Gesamtbild unseres Lebens waren.

Ich wünsche, dass es uns gelingt, mit offenem Herzen in das neue Jahr einzutreten - dankbar für die Zeit, die uns geschenkt ist, offen und empfänglich für das Licht, das uns in vielfältiger Weise begegnet, und bereit auch Schatten und dunkle Stunden auf

uns zukommen zu lassen und anzunehmen, weil mitunter gerade sie dem Leben Tiefe verleihen. Und ich wünsche, dass es uns auch gelingt, das Licht, das Jesus durch seine Menschwerdung in die Welt gebracht hat, hineinstrahlen zu lassen in unser Leben, sodass es alles Dunkel durchdringt und verwandelt.

Ein gesegnetes neues Jahr 2026

Bernhard Holzner, Dekan

Gebetswoche für die Einheit der Christen

**Ein Leib und ein Geist,
wie ihr auch berufen seid
zu einer Hoffnung
in eurer Berufung**

(Eph 4,4)

Unter diesem Motto wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen vom **18. bis 25.01.2026** stehen.

„Die Gebetswoche lädt dazu ein, unsere Gemeinschaft in Christus, in der Christen weltweit verbun-

den sind, zu vertiefen“, so der Referent für Ökumene Don Gioele Salvaterra, der hinzufügt: „Die Einheit ist ein Auftrag Gottes, der den Kern unserer christlichen Identität betrifft; sie ist mehr als nur ein Ideal.“

In der Diözese Bozen-Brixen stehen drei ökumenische Gebete auf dem Programm:

- * **am Dienstag, 20. Jänner um 18 Uhr** in der Pfarrkirche St. Michael in Brixen,
- * **am Mittwoch, 21. Jänner um 19 Uhr** im Cenacolo in Meran und
- * **am Donnerstag, 22. Jänner um 20 Uhr** in der Dominikanerkirche in Bozen.



Wieder im Sudwerk / Batzenhäusl

Komm, um die Faszination des Glaubens kennenzulernen.

Anmeldung:

Walter Mayr 348 734 2088

Schnupperabend:

Dienstag, 13.01.2026 um 19:30 Uhr

Die Pfarrei Heilige Familie – Sacra Famiglia



Der stetige Zuwachs der Bozner Bevölkerung und der Bau neuer Wohnviertel westlich der Talfer führten im Jahre 1966 zur Gründung der Pfarrei Heilige Familie. Dazu wurde das Gebiet zwischen Triest-, Rom- und Drususstraße vom Pfarrgebiet Christkönig abgetrennt. **Don Ercole Pasqualotto**, der aus der Diözese Padova nach Bozen gekommen war, um die italienischsprachigen Gläubigen der Stadt zu betreuen, machte sich sehr verdient um den Aufbau dieser neuen Pfarrei in der Neapelstraße, die er als Pfarrer über 30 Jahre bis 1998 leiten sollte.

Im ehemaligen Theatersaal „Minerva“ wurde anfänglich eine provisorische Kirche eingerichtet, die am 8. Dezember 1966 eröffnet wurde. Ende der 70er Jahre wurde diese Kirche nach Plänen von Architekt Zavinan erneuert und umgebaut und auch ein Pfarrhaus errichtet. 1982 konnte die neue Kirche feierlich eingeweiht werden.

Don Ercole setzte sich auch für die Einrichtung von Bildungs- und Sozialstrukturen in seinem Pfarrgebiet ein. Durch einen mit der Gemeinde vereinbarten Eigentums-tausch entstanden so zunächst der Kindergarten „Biancaneve“, dann die Grundschule „Don Milani“ und schließlich die Mittelschule „Leonardo da Vinci“ sowie im Namen der Pfarrei ein Jugend- und ein Seniorenzentrum.

Große Initiative und Weitsicht bewies Don Ercole mit der Gründung eines eigenen Pfarrsenders. Über das **Radio Sacra Famiglia** wurden religiöse Inhalte in italienischer Sprache verbreitet. In den 1990er Jahren wurde der Sender von der Diözese aufgekauft und so zu einem diözesanen Sender, der heute seinen Sitz im Pastoralzentrum in Bozen hat.



Wie der Sender Radio Grüne Welle für die deutschsprachigen Gläubigen so bietet Radio Sacra Famiglia in italienischer Sprache religiöse, informative und unterhaltende Programme mit besonderem Augenmerk auf kirchliche, kulturelle und soziale Themen.

Die Kirche Sacra Famiglia liegt etwas versteckt in einem Innenhof hinter der Mittelschule „Leonardo da Vinci“ in der Neapelstraße. Sie hat keinen Turm, dafür ein großes Fassadenkreuz und ein Kreuz auf dem Dachgiebel. Der Innenraum wirkt mit seinem leicht erhöhten Chor, seinen großen bunten Glasfenstern und Glastüren und seinen schönen Figuren und Bildern sehr hell und einladend.

Die Pfarrei Sacra Famiglia wird heute in enger Zusammenarbeit mit der Pfarrei Dreieiligen von Don Jimmy Baldo geführt. Heilige Messen in italienischer Sprache werden regelmäßig an Werktagen um 18 Uhr, an Samstagen und am Vorabend von Feiertagen um 17:30 Uhr und an Sonn- und Feiertagen um 9 Uhr gefeiert. Eine halbe Stunde vor den abendlichen Messen wird der Rosenkranz gebetet.

Im Pfarrhaus von Sacra Famiglia wohnt zurzeit eine kleine Gemeinschaft des Ordens „Kongregation der Söhne der unbefleckten Empfängnis“, unter ihnen die beiden indischen Priester **P. Manoz Kumar** und **P. Siby George**, die in unserer Dompfarre wertvolle Dienste leisten.

Im Pfarrhaus von Sacra Famiglia wohnt zurzeit eine kleine Gemeinschaft des Ordens „Kongregation der Söhne der unbefleckten Empfängnis“, unter ihnen die beiden indischen Priester **P. Manoz Kumar** und **P. Siby George**, die in unserer Dompfarre wertvolle Dienste leisten.

Literatur: *Gelmi, Josef: Die kirchliche Präsenz in Bozen von 1900 bis heute, in: Der Schlern, 69. Jg., Aug./Sept. 1995, Heft 8/9; Rampl, Walter: Ein Haus voll Glorie schauet, Axaams 2019;*
https://www.bz-bx.net/fileadmin/Folium/1407_08_Juli-August_folium.pdf
<https://storiaradiotr.wordpress.com/2019/01/04/radio-sacra-famiglia/>.

Anna Silbernagl



GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonn- und Festtage: Dom: 18 Uhr (VA*), 10 Uhr (19 Uhr ital.)

Franziskanerkirche: 9 Uhr (11:15 Uhr ital.); **Kapuzinerkirche:** 8 Uhr; **Deutschhaus:** 19 Uhr

Herz-Jesu-Kirche: 9 Uhr; Anbetungszeit von 9:30-12 Uhr und von 15-19:30 Uhr;

Dominikanerkirche (ital.): 18:30 Uhr (VA), 8:30, 10:30 Uhr

Werktage: Dom: 8 Uhr (ital.), 9 Uhr (Radiübertragung im Kirchensender RGW)

Franziskanerkirche: 6:30 Uhr, 9 Uhr; **Kapuzinerkirche:** 7 Uhr

Herz-Jesu-Kirche: 8 Uhr, 9 Uhr (ital. von Mo-Sa), tägliche Anbetungszeit von 9:30-12 Uhr und von 15-19:30 Uhr; **Deutschhaus:** Di - Fr um 18:15 Uhr

Täglich: Andacht in Propsteikapelle um 17 Uhr (Radiübertragung im Kirchensender RGW)

Beichtgelegenheiten im Territorium der Dompfarre:

Dom: täglich von 17-18 Uhr; **Franziskanerkirche:** täglich von 8 -10 Uhr

Herz-Jesu-Kirche: täglich von 9 -11:30 Uhr und von 15 - 17:30 Uhr

(*VA = Vorabend; ital. = italienische Sprache; m.G. = mit Gedenken)

Do 01.01.2026 HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
Neujahr - Weltfriedenstag
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
10:00 Eucharistiefeier
17:00 Friedensgebet - *preghiera per la pace*

Fr 02.01.2026 Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz
Herz-Jesu-Freitag
09:00 Hl. Messe m.G. an Marianne Joppi als Jahrtag sowie
m.G. an Leb. und Verst. der Fam. Burger und Niederbacher,
an Leb. und Verst. der Fam. Trebo, an Johann und Maria Tribus
und mit Bitte um Frieden in den Kriegsgebieten

Sa 03.01.2026 Heiligster Name Jesu
09:00 Hl. Messe m.G. an Luigi und Christine Dorigoni mit Familie,
zu Ehren des hl. Papstes Johannes Paul II., zu Ehren von Jesu,
Maria und Josef sowie mit Bitte um Frieden in den Familien
18:00 Eucharistiefeier (VA)

So 04.01.2026 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN
10:00 Eucharistiefeier
17:00 Andacht

Mo 05.01.2026
09:00 Hl. Messe m.G. an Toni Chiusole sen. und an Albina und Josef
Gruber, alle als Jahrtag sowie m.G. an die Geschwister Palla
und an alle Arbeiter und ihre Familien
anschließend Segnung des Dreikönigswassers

Di 06.01.2026 ERSCHEINUNG DES HERRN
10:00 Festgottesdienst (*Domchor und Domorchester*)
17:00 Eucharistische Andacht in der Propsteikapelle

Mi 07.01.2026 Hl. Raimund von Peñafort und hl. Valentin
09:00 Hl. Messe m.G. an Maria Pfeifer als Jahrtag sowie
m.G. an Eduard und Sohn Michael, an Hans Kaufmann
an Maria Kafmann Wiedenhofer und für Kinder und Jugendliche

Do 08.01.2026 Hl. Severin, Mönch

09:00 Hl. Messe m.G. an Maria Taschler als Jahrtag sowie
m.G. an Gotthard Neulichedl, an Berta Faller, Hermann Hanny,
an Paula und Alois Lechner und Simon und an alle armen Seelen

Fr 09.01.2026

09:00 Hl. Messe m.G. an Martin Pichler, an Familie Streiter,
an Oswald Greif und Verst. der Fam. Trockner, an Gilbert
Kaufmann und mit Bitte um Frieden und Einheit in der Welt

Sa 10.01.2026

09:00 Hl. Messe m.G. an Lucia Ramoser Colleselli als Jahrtag sowie
m.G. an Martha Pircher

18:00 Eucharistiefeier (VA)

So 11.01.2026 TAUFE DES HERRN

10:00 Familiengottesdienst mit Erneuerung des Taufversprechens
und Taufe *(besonders für die Schüler/innen der 2.Klasse Grundschule)*

17:00 Andacht

Mo 12.01.2026

09:00 Hl. Messe m.G. an Hansjörg und Anna Zacher sowie
an Barbara und Elisabeth Regele

Di 13.01.2026 Hl. Hilarius, Kirchenlehrer

09:00 Hl. Messe m.G. an Kan. Johannes Messner, an Franz Vigl und
an Josefine Ritsch Klotzner, alle als Jahrtag sowie
m.G. an Bernhard und Otto Pizzinini

Mi 14.01.2026

09:00 Hl. Messe m.G. an Theresia Kafmann und
an Leb. der Fam. Nocker

Do 15.01.2026 Hl. Romedius von Thaur

09:00 Hl. Messe zu Ehren der hl. Katharina und der hl. Elisabeth und
mit Bitte um Frieden in den Familien

Fr 16.01.2026

09:00 Hl. Messe m.G. an Marialuise und Josef Plankensteiner Sen.,
an Christl Maffei und an P. Rupert Ferdigg, alle als Jahrtag sowie
m.G. an Peter Ferdigg und Michael Gottardi, an Alfred Burger
und an Luigi und Christine Dorigoni mit Familie

**Sa 17.01.2026 Hl. Antonius, Mönchsvater
Tag des Dialogs zwischen Katholiken und Juden**

09:00 Hl. Messe m.G. an Ottilia Schweigkofler Mair,
an Alois und Notburga Thurner und Tochter Annemarie,
an Josef Kiem und verst. Kinder Johanna, Monika und Sepp,
sowie an Leb. und Verst. der Fam. Obkircher und Weißenegger

18:00 Eucharistiefeier (VA)

So 18.01.2026 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Eucharistiefeier

17:00 Andacht

Mo 19.01.2026

09:00 Hl. Messe mit der Marianischen Frauenkongregation, m.G. an Hochw. Anton Mittelberger (+2022) als Jahrtag sowie m.G. an Erich und Simone Mitterstieler, an Eltern und Geschw. Pichler-Giulay und mit Bitte um Rettung der Sterbenden

Di 20.01.2026 Hl. Fabian und hl. Sebastian, Märtyrer

09:00 Hl. Messe m.G. an die leb. und verst. Mitglieder der "Schützenkonföderation unter dem Schutz des hl. Sebastian" sowie m.G. an Klara Kaufmann

Mi 21.01.2026 Hl. Agnes und hl. Meinrad, Märtyrer

09:00 Hl. Messe m.G. an Pfarrer Heinrich Videsott und mit Bitte um Bekehrung der Sünder

Do 22.01.2026 Hl. Vinzenz, Märtyrer

09:00 Hl. Messe m.G. an Eva Engl geb. Pfeifer als Jahrtag sowie m.G. an Franz und Agnes Huber

Fr 23.01.2026 Sel. Heinrich Seuse

09:00 Hl. Messe m.G. an Hans Obkircher und an Josefa Messner sowie mit Bitte um Frieden in den Kriegsgebieten

Sa 24.01.2026 Hl. Franz von Sales, Kirchenlehrer

09:00 Wort-Gottes-Feier (*anlässlich des diözesanen Jahrestreffen der Leiter und Leiterinnen von WG-Feiern*)

18:00 Eucharistiefeier (VA)

So 25.01.2026 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag des Wortes Gottes

10:00 Familiengottesdienst

17:00 Andacht

Mo 26.01.2026 Hl. Timotheus und hl. Titus

09:00 Hl. Messe m.G. an Anna und Ernst Pfanzelter, an Erwin Maurer und an Michael Pfeifer, alle als Jahrtag sowie m.G. an Maria und Eduard Pfeifer und an Luis Lunger

Di 27.01.2026 Hl. Angela Merici - Gedenktag an den Holocaust

(*27.1.1945 - Befreiung des Vernichtungslagers in Auschwitz durch die Rote Armee*)

09:00 Hl. Messe m.G. an Wilhelm Frass als Jahrtag sowie m.G. an Anna Maria Ramoser geb. Sanna

Mi 28.01.2026 Hl. Thomas von Aquin, Kirchenlehrer

09:00 Hl. Messe m.G. an Ida Ritz und verst. Angehörige als Jahrtag sowie m.G. an Johann Pattis

Do 29.01.2026 Hl. Josef Freinademetz, Glaubensbote in China
09:00 Hl. Messe m.G. an Irene Novak

Fr 30.01.2026
09:00 Hl. Messe nach Meinung

Sa 31.01.2026 Hl. Johannes Bosco, Ordensgründer
09:00 Hl. Messe nach Meinung (*mitgestaltet von der Kolpingfamilie Bozen*)
18:00 Eucharistiefeier (VA)



Hosenknöpfe im Klingelbeutel

...haben wir bisher noch nicht gefunden, aber sonst neben den üblichen Euromünzen und Eurobanknoten ein buntes Sammelsurium von Gegenständen, das sowohl erstaunt als auch amüsiert.

Seit Anbeginn der Christenheit wurden die Gläubigen gebeten, sich **an den Ausgaben für die kirchlichen Dienste** – Seelsorge, Liturgie und Caritas-- zu beteiligen. Bereits die Apostel hatten einen Finanzverwalter, allerdings kann man den nicht so recht als Vorbild nehmen, denn es war Judas Iskariot, der ja ein böses Ende genommen hat.

Auch heute werden die obigen pfarrlichen Dienste durch direkte und indirekte Beiträge der Gläubigen finanziert und zwar durch Einkünfte aus dem kirchlichen Immobilienbesitz, der vom DIUK, dem „Diözesaninstitut für den Unterhalt des Klerus“ effizient und kostensparend verwaltet wird, eben aus dem Klingelbeutelgeld und sonstigen Spenden und aus den Einnahmen aus dem Verkauf der Votivkerzen.

Zurück zum Klingelbeutel: abgesehen von jeder Menge Liremünzen finden wir auch Wertmünzen (gettoni) für Telefon, Wäschewaschsalons, Autowaschanlagen, und Supermarkteinkaufswagen, Bonbons, aber auch Silbermünzen aus den 1920er Jahren und die schönen silbernen 500-Liremünzen sowie kupferne Centesimi mit dem Bild des italienischen Königs, zudem Geld aus aller Herren Länder.

In der Kasse für die Votivkerzen überraschen viele 1 Centmünzen aus den USA und 1 Pennymünzen aus Großbritannien. Dabei würde eine Votivkerze je nach Sorte einen Euro bzw. 60 Eurocent kosten. Scheinbar sind viele sparsame Schotten unterwegs. Die Sammlung dient aber wohl auch dazu, das lästige Kupferkleingeld zu entsorgen: an einem einzigen Wochenende haben wir zwischen 1-, 2- und 5-Eurocent insgesamt 504 Münzen zur Bank gebracht.

Wir sind allerdings froh und dankbar für jede Spende die hilft, die pfarrlichen Kosten abzudecken.

Klaus von Ach

Die Kreuzschwestern sagen leise „Servus“



„Servus“ – es klingt nach Abschied, und doch steckt in diesem kleinen Wort so viel mehr. Es kommt vom lateinischen *servus*, „Diener“, und heißt sinngemäß: *dir bzw. euch zu Diensten*.

So haben unsere Kreuzschwestern ihren Auftrag in der gesamten Zeit ihres Wirkens in Bozen verstanden – im Sinn der christlichen Nächstenliebe und im Geist des heiligen Vinzenz von Paul: bereit, für die Menschen da zu sein.

Es war Propst Josef Wieser, der 1880 die ersten Kreuzschwestern nach Bozen rief und sie bat, sich einer Gruppe von Buben im Vorschulalter aus schwierigen Familienverhältnissen anzunehmen. Dafür stellte er ihnen ein ganzes Stockwerk der Propstei zur Verfügung. Als die Gruppe rasch anwuchs, übersiedelten die Schwestern in ein neu errichtetes Kinderasyl – die Keimzelle des 1914 neu erbauten „Josefinums“ in der Eisackstraße; ein Marmorrelief mit dem hl. Josef an der Fassade des Hauses neben dem Pfarrheim erinnert noch heute an diese Einrichtung, die im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde.

Die Schwestern fanden mit ihren rund fünfzig Buben zunächst eine notdürftige Unterkunft in Maria Saal am Ritten und nach dem Krieg in einer Kinderbewahranstalt“ in Oberplanitzing, welche die Schwestern bis 1976 führten.

Seit 1965 waren die Schwestern zudem im Bozner Altersheim tätig – zunächst im Pro Senectute, und seit 2014 im Vinzenzhaus. Ihr Wirken orientierte sich am Leitspruch ihrer Gründerin, der seligen Maria Theresia Scherer, deren 200. Geburtstag sich Ende Oktober jährte: **„Mit den Händen an der Arbeit, mit dem Herzen bei Gott.“**

Am Samstag, 29. November 2025 bedankte sich die Pfarrei bei der Vorabendmesse für das Wirken der beiden letzten Kreuzschwestern, Sr. Maria Baur und Sr. Elfriede Alber. Ihr Dienst war still, aber wirksam; ihr Glaube tief verwurzelt, ihre Hoffnung eine Kraftquelle für viele Menschen.

Liebe Schwestern Maria und Elfriede, Vergelt's Gott für euren treuen Dienst. Möge der Geist eurer Gründerin und Gottes Segen euch weiterhin begleiten und euer Wirken in Bozen nachhaltig fortbestehen lassen.

Bernhard Holzer, Dekan

Rosenkranz täglich um 17 Uhr in der Propsteikapelle

Mittwochsrunde der Seniorinnen immer ab 15 Uhr im Pfarrheim

07.01.2026 Erstes Wiedersehen im neuen Jahr

14.01.2026 Wir halten uns fit

21.01.2026 Vortrag von Waltraud Kranebitter: „Ich werde älter - meine Blase auch“

28.01.2026 Spielenachmittag

Pfarrgemeinderat: Sitzung des Pfarrgemeinderates am Donnerstag, 08.01.2026 um 20 Uhr im Propsteisaal

Erstkommunion 2025-2026:

Familiengottesdienst mit Tauferneuerung für die Kinder im 1. Vorbereitungsjahr am Sonntag, 11.01.2026 um 10 Uhr im Dom

Modul 1 - Besuch der Domschatzkammer für die Kinder im 2. Vorbereitungsjahr im Laufe des Januars

Ehevorbereitung: Lichtenburg, Nals (1/057100): 23.-25.01.2026

Haus der Familie Lichtenstern (1/345172): 09.-11.01., 16.-18.01. und 23.-25.01.2026



Einladung

Wir besuchen die

**Kapuziner
Kirche und Kloster**
mit P. Kurt Egger

Freitag, 30. Jänner 2026
um 17 Uhr

Treffpunkt:
Eingang Kapuzinerkirche



Unsere Taufkinder

22.11.2025 Benjamin Oberrauch, des Peter und der Anja Romen



Unsere Verstorbenen

17.11.2025 Reinhilde Menz, 83 Jahre, Zollstange 5

22.11.2025 Ulrike Comploj Brandstätter, 69 Jahre, Sel.-Heinrich-Straße 28

14.12.2025 Elisabeth Laimer Wwe. Schenk, 91 Jahre, Cavourstraße 5/A



Anfang November begann der Vorbereitungsweg für die Kinder, die das Fest der Erstkommunion im Frühjahr 2027 feiern werden.

Das Thema lautete:
„Meiner Taufe auf der Spur“.

Die Mädchen und Buben trafen sich im Propsteisaal, um sich Gedanken über das Sakrament der Taufe zu machen. Zu den verschiedenen

Symbolen der Taufe gestalteten sie ein passendes Bodenbild.

Am Sonntag, 11. Jänner 2026, dem Fest der Taufe Jesu, werden wir beim Gottesdienst unseren Glauben an Jesus Christus bezeugen. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Margit Mascotti und Renate Berger



Herausgegeben von:
Presserechtlich verantwortlich:
Druck und Verlag:
Ermächtigung:
Nächster Erscheinungstermin:
Redaktionsschluss:
Redaktionsteam:

Dompfarrei Maria Himmelfahrt Bozen
Martin Lercher
Druckerei A. Weger, Brixen
Landesgericht Bozen, 30.01.1949, Nr. 34
Februar 2026
jeweils am 5. des Vormonats
Helga Frass, Walter Mayr, Gabi Pichler, Anna Silbernagl
Pfarrplatz 27, Bozen; Telefon 0471 978676
E-Mail: redaktion@dompfarre.bz.it
eigenem Archiv; Zeitschrift „image“;
<https://www.bz-bx.net/de/gebetswoche.html>
Sparkasse: IT37 B060 4511 6010 0000 0993 400
www.dompfarrei.bz.it

Bilder und Texte aus:

Bankverbindung:
Homepage: